MULTIMEDIALES KUNST PROFIL

Mehr Kunst! Mehr Werkstatt! Mehr Medienkompetenz!

Die multimediale Profilklasse des NGO schlägt die Brücke zwischen Werkstattunterricht, Theorie und Medienkompetenz!

TEXT: Andrea Berchter-Nau / Dr. Alexander Tilgner
BILDER: Fachgruppe Kunst NGO

In den Klassen des *Multimedialen Kunst-Profils* öffnen wir in den Jahrgängen 5-8 ein vierstündiges Fenster für größere Projekte, die zum einen der Erkundung vielfältiger traditioneller Materialien von Stein bis Stoff dienen, darüber hinaus aber auch den kreativen Einsatz digitaler Medien ermöglichen.

Das Profil ist bundesweit einzigartig. Die Verzahnung von haptischen, theoretischen und digitalen Möglichkeiten verfolgt ein besonderes Ziel: Die Ausbildung einer zeitgemäßen Bildkompetenz auf theoretischer wie praktischer Ebene.

In den Jahrgängen 5 und 6 wird in intensiven Werkstattphasen primär mit den Händen gearbeitet, während die digitalen Medien ergänzend für die Animation, Verfremdung oder Präsentation der Ergebnisse eingesetzt werden. Feinmotorische Techniken und die Entdeckung und Erkundung neuer Materialwelten stehen hier im Vordergrund.



In den Jahrgängen 7 und 8, in denen die Schüler_innen in die sozialen Netzwerke drängen und selbstsozialisiert Bilder produzieren, obwohl sie weder die virtuellen Umgebungen noch die Wirkung ihrer eigenen Bilder reflektieren können, verschiebt sich der Fokus der Profilklasse: Die Arbeit mit und in den digitalen Medien rückt in den Vordergrund. Die Schüler_innen lernen in diesen zwei Jahren praktisch bildproduktiv mit digitalen Medien. Sie entwickeln künstlerische Projekte und setzen diese sowohl analog als auch digital um. Hier entstehen Fotografien, Videos, KI-Installationen in Mixed Reality-Formaten mit dem Einsatz von Smart-Devices wie Tablets. Was hält denn der neuste Snapchat Filter von meiner Zeichnung?



Auf der theoretischen Ebene steht im Vordergrund, dass die Schüler_innen lernen, kritisch zu digitalen Handlungsweisen und Bildproduktionen Stellung zu beziehen. So sind sie nach der Klasse 8 in der Lage, sich

reflektiert und selbstbestimmt in digitalen Umgebungen zu bewegen.

Hier soll nicht nur innerhalb des Faches Kunst gearbeitet werden; vielmehr sind fächerübergreifende Projekte angedacht. Kantenmodelle in der Mathematik können digital mit Apps erstellt und im Anschluss haptisch hergestellt werden. Balladen, im Fach Deutsch geschrieben, können im Fach Musik aufgenommen und digital als Video im Fach Kunst aufbereitet werden.



Schüler_innen, die sich in die Profilklasse einwählen, haben an einem in der 8./9.-Stunde verpflichtend zwei Kunst-AG Stunden, so dass in diesem Zeitfenster intensiv gearbeitet werden kann. Die Festlegung auf das Profil erfolgt für 2 Jahre, die danach jährlich verlängert werden kann. Bei der Arbeit mit Materialien entstehen geringe Mehrkosten, die wie bisher auf die Klasse umgelegt werden.

